

Inhalt

AWV-Fachveranstaltung „Bürgerschaftliches Engagement im WorldWideWeb“

Einführung in die Thematik	6
I Der Wandel von Ehrenamtlichkeit und bürgerschaftlichem Engagement in Zeiten des WWW – Zum Stand in Wissenschaft und Forschung	
Bürgerschaftliches Engagement und WWW: Empirische Orientierung	
Dr. Rainer Sprengel, Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft an der Humboldt Universität zu Berlin	10
1 Hält Web vom BE ab?	11
2 Ist das Web ein Hilfsmittel für BE?	14
3 Gibt es ein BE 2.0?	17
II Stand der Nutzung des WorldWideWeb durch die öffentliche Verwaltung	
Regierungsprogramm „Vernetzte und transparente Verwaltung“ zur weiteren Modernisierung der Bundesverwaltung	
Dr. Uta Dauke, Bundesministerium des Innern, Berlin.....	19
1 Europa	19
2 Notwendigkeit von Reformen	20
3 Regierungsprogramm „Vernetzte und transparente Verwaltung“ ...	21
3.1 Fortschrittsbericht 2011	22
3.2 Ausgewählte Projekte des Regierungsprogramms	23
3.2.1 E-Verwaltung	23
3.2.2 Prozessmanagement	24
3.3 Neue Maßnahmen	24
3.3.1 E-Government-Gesetz	25
3.3.2 Geodateninfrastruktur Deutschland	26
3.3.3 Projekt Open Government	26

Wandel lokaler Governance für Verwaltung, Bürger und Wirtschaft – Web 2.0 für Kommunen

Franz-Reinhard Habel, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin ...	28
1 Wie ist die Lage?	28
2 Wie geht's weiter?	29
3 Worum geht es noch?	31

III Zum Stand der Nutzung des WorldWideWeb durch Bürger und Anwender

Volkswagen pro Ehrenamt – Ein Baustein im CSR-Konzept des größten europäischen Automobilherstellers – Vernetzung und Information durch verschiedene Medien

Ralf Thomas, Volkswagen AG, Wolfsburg	32
1 Ehrenamt ist Ehrensache bei Volkswagen	32
2 Die Idee von Volkswagen pro Ehrenamt	32
3 Sensibilisierung und Anerkennung	33
4 Give Aways mit Motivationskraft	34
5 „Zigarre vom Chef“	34
6 Konzerninterner Senior-Experten Einsatz	34
7 Geschäftsstelle	35
8 Vernetzung durch Mitarbeiter-Portal und Internet	36
9 Kurz & Knapp	37

Neue Handlungsspielräume für die Bürgergesellschaft durch Social Media: Möglichkeiten und Herausforderungen

Alexandra Härtel, Centrum für Corporate Citizenship Deutschland, Berlin.....	38
1 Social Media und engagierte BürgerInnen	38
2 Do-It-Yourself-Initiativen	39
3 Agenda-Setting mit Hilfe von Social Media	41
4 Face-to-face und Facebook: Selbsthilfe im Social Web	42
5 Social Media und zivilgesellschaftliche Organisationen	43
6 Gesellschaftspolitische Herausforderungen für die Nutzung von Social Media für Engagement und Beteiligung	46
7 Literatur	49

Potenzial und Schranken für das Engagement im WorldWideWeb

Jonas Deister, Sozialhelden e.V., Berlin.....	51
1 Sozialhelden – sozial ist ein muss!	51
2 Das Projekt wheelmap.org – Rollstuhlgerechte Orte finden	52
3 Fazit und Ausblick: Online begegnen, offline bewegen	53

Autoren

Dr. Uta Dauke

Bundesministerium des Innern, Berlin

Jonas Deister

Sozialhelden e.V., Berlin

Franz-Reinhard Habbel

Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin

Alexandra Härtel

Centrum für Corporate Citizenship Deutschland, Berlin

Dr. Joey-David Ovey

Prognos AG, Düsseldorf

Dr. Petra Pfisterer

AWV – Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V., Eschborn

Dr. Rainer Sprengel

Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft an der Humboldt
Universität zu Berlin

Ralf Thomas

Volkswagen AG, Wolfsburg